



Die Meldestatistik für die zurückliegende Saison weist erneut einen gestiegenen Meldestand an Mannschaften gegenüber der Vorsaison aus:

	weiblich			männlich			Gesamt		
	2022/2023	2023/2024	Differenz	2022/2023	2023/2024	Differenz	2022/2023	2023/2024	Differenz
<b>U20</b>	118	149	31	71	88	17	189	237	48
<b>U18</b>	193	231	38	96	116	20	289	347	58
<b>U16</b>	177	180	3	84	102	18	261	282	21
<b>U14</b>	84	147	63	47	78	31	131	225	94 *)
<b>U13</b>	98	111	13	69	22	-47	167	133	-34 *)
<b>Summe</b>	670	818	148	367	406	39	1037	1224	187

\*) gemittelte Werte mixed

Kreis- und Bezirksmeisterschaften der U12 haben auch wieder stattgefunden mit 113 Mannschaften (Vorjahr 86).

In der Statistik handelt es sich um Zahlen zu Beginn der Saison. Wenigen **Nachmeldungen** stehen aber auch zahlreiche **Abmeldungen** während der Saison gegenüber.

Nach zwei Jahren Erfahrung mit der **NRW-Liga für die U14** wird es in der kommenden Spielzeit eine wU14 und eine mU14 NRW-Liga geben.

Eine Abfrage bei den MVs der U13 OL ergab, dass mehrheitlich die Einführung einer **U13 NRW-Liga** als nicht sinnvoll erachtet wird.

Umgesetzt wird in der kommenden Saison als Pilotversuch die Spielklasse **U16midi**. U16 Jahrgänge spielen nach U14 Regeln. Die Erfahrungen dazu werden ausgewertet und dann über eine Fortsetzung entschieden.

Für die **Qualifikationsrunde A** wurden weitere mögliche Gruppen-Zusammensetzungen erarbeitet und es wird erst nach Abschluss des Ligenspielbetriebs (durch Los) entschieden, welches Schema zur Anwendung kommt.

Inzwischen etabliert hat sich die Abwicklung des Spielbetriebs über **SAMS**. Erfreulicherweise konnte kurz nach dem Saisonstart auch die U13 mit diesem System arbeiten. Eine zeitnahe Realisierung für U12 ist aber leider eher unwahrscheinlich.

Bleibt zu hoffen, dass weitere offene Punkte (z. B. **Abwicklung von Höherspielen** im Jugendspielbetrieb) vor Start der kommenden Saison von Volley-IT bearbeitet worden sind.

Nahezu reibungslos ist der Einsatz von **SAMS bei Westdeutschen Jugendmeisterschaften** verlaufen. Einziges Problem war in einigen Spielhallen das Fehlen einer angemessenen WLAN-Verbindung, so dass die Live-Ticker-Funktion nicht (so einfach) genutzt werden konnte.

Das Teilnehmerfeld der **U20 Meisterschaften** wurde auf 16 Teams erhöht und die U16 WVV-Auswahlen zugelassen. Man folgte damit einer Anfrage der Landestrainer, um eine optimale Vorbereitung auf den Bundespokal zu ermöglichen. Terminlich passend, da ausnahmsweise U20 und U16 Regionalmeisterschaften nach DVV-Zeitplan an unterschiedlichen Wochenenden vorgesehen



waren. Der ursprüngliche Termin wurde dann nochmals durch den DVV verschoben. Allerdings zu einem Zeitpunkt, da die Vorbereitungen (insbesondere bei den Ausrichtern) bereits soweit fortgeschritten waren, dass dieser Terminverschiebung nicht mehr gefolgt werden konnte. Das führte wiederum zu Terminkollisionen einzelner SpielerInnen mit Einsätzen für die DVV-Auswahl.

Die Resonanz zu den 16er Turnieren war sehr unterschiedlich. Vielfach wurden die beiden sehr langen Turniertage bemängelt. Ebenso das große Leistungsgefälle, sowie die Terminkollision mit DVV-Vorhaben. Sicherlich wird das Thema auf dem Jugendverbandstag nochmals diskutiert, bevor über eine Wiederholung final entschieden wird.

Die **Definition von Spielgemeinschaften** seitens DVV (alle Teams gleichen Geschlechts sind bei den verbundenen Vereinen als Spielgemeinschaft zu führen) unterscheidet sich von der WVJ-Definition von Sportgemeinschaften (auch einzelne Teams können als SG geführt werden). Daher werden WVJ-Sportgemeinschaften nicht zu Deutschen Jugendmeisterschaften zugelassen. Damit Sportgemeinschaften berechtigten Mannschaften die Option zur Teilnahme an DMs nicht nehmen, werden diese künftig aus den NRW-Ligen, Qualifikationsrunden und Westdeutschen Jugendmeisterschaften ausgeschlossen.

Leider hat sich die **Verrohung des Umgangs Miteinander** inzwischen auch im Volleyballsport breit gemacht. In der zurückliegenden Spielzeit gab es erneut ahnungswürdige Vorfälle, die teilweise bis zur Verbands-Gerichtsbarkeit führten. Es wurden dazu erste kleine Maßnahmen ergriffen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken: Fairplay-Begrüßung vor dem Spiel als äußeres Zeichen und die blaue Karte als Hilfsmittel gegen unfaires, respektloses Verhalten. Wünschenswert wäre eine Ausdehnung auf den Erwachsenen-Spielbetrieb, um eine einheitliche, standardisierte, verbandsweite Vorgehensweise zu etablieren.

Die **Unterstützung von Kids** durch Erwachsene beim Einsatz als SchiedsrichterIn wird als Vorgabe in die Jugendspielordnung aufgenommen.

Der neu strukturierte **Ergebnisdienst auf der WVJ-Homepage** sorgt für eine bessere Übersicht, inzwischen auch für die Qualifikationsrunden und Westdeutsche Jugendmeisterschaften. An der vollständigen Übertragung der Informationen an die **Volleyball-App** wird momentan noch gearbeitet.

Die **Vollversammlungen der Deutschen Volleyball-Jugend (DVJ)** fand im Oktober in Münster statt. Dabei wurde deutlich, dass sich die Aufgaben der DVJ, nach Übergang des Leistungssports (DM, BuPo) zum DVV, in Richtung auf den Breitensport (Nachwuchsgewinnung, Projekte, Internationale Begegnungen etc.) verschieben. Erfreulich war die Teilnahme zahlreicher Mitglieder von Junior-Teams.

Auffallend ist zudem, dass beim DVV vielfach unklar ist, wer für die Jugendbelange (z. B. nationales Regelwerk) zuständig ist. Vielfach ist es schwer/unmöglich, einen Ansprechpartner zu finden.

Der Versuch mit U16midi zeigt, dass wir auch weiterhin, neben der Umsetzung eines standardisierten Spielbetriebs, stets **offen für Anregungen und Neuerung** sind. Es sind z. B. für den Kleinfeld-Spielbetrieb sicherlich noch Veränderungsmöglichkeiten vorhanden/denkbar, die wir demnächst im Rahmen eines Kompetenz-Teams diskutieren werden.



# Bericht der Jugendspielwartes

zum Jugendverbandstag 2024

Erneut reibungslos verlief die Zusammenarbeit aller Engagierten im Jugendvolleyball in den einzelnen Gremien und der Gremien miteinander. Allerdings wird es immer schwieriger, Nachfolger für ausscheidende Mitstreiter zu finden.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen der **Geschäftsstelle**, die stets die Arbeit der Ehrenamtlichen konstruktiv unterstützt haben.

Jürgen Adolph & Katharina Stehling

Verbands-Jugendspielwarte